

Man füllt ein hölzernes Gefäß mit reinem kaltem Wasser und setzt der Flüssigkeit nach und nach so viel salpetersalzsaure Zinnauflösung hinzu, daß dieselbe nach Beaume's Säurenmesser 3 Grad stark ist, bringt den genähten Manilla-Hanf hinein, läßt ihn gut darin herumarbeiten und 1 Stunde lang darin stecken, alsdann nimmt man ihn heraus, läßt ihn gut von der Säurenflüssigkeit abrinnen, und färbt ihn folgendermaßen violet.

Man füllt ein hölzernes Gefäß mit reinem kaltem oder laumarmen Wasser, setzt der Flüssigkeit die Abkochung von 6 ℔ Blauholz hinzu, bringt den in der Säurenflüssigkeit behandelten Hanf hinein und läßt ihn $\frac{1}{2}$ Stunde lang fortwährend darin herumarbeiten, alsdann wird er herausgenommen, gespült und getrocknet.

Die helleren Violetfarben sind dadurch zu erzeugen, daß man weniger Blauholz in Anwendung bringt.

N^o 11.

Gräu, grünliche Modefarben aus dem Sumak und der Quercitronrinde.

(Für 24 ℔ Manilla Hanf.)

Nach folgendem Verfahren lassen sich die grau und grünlichen Modefarben für Manilla Hanf